

Leseverstehen: Die Welt ist kein Dorf



I Am 6. Mai 1966 brachte das US-Schiff „Fairland“ die ersten Standardcontainer nach Deutschland in den Bremer Überseehafen. Die Zeitungsreporter von damals beschrieben, wie in über 100 riesigen Containern Waren aus den USA dort ankamen, und staunten über 18 000 Hähnchen, die in nur einem solcher Container aus Virginia tiefgekühlt über den Atlantik gereist waren. Heute wissen wir: Die Einführung dieser einheitlich großen Boxen für den Transport auf Schienen, Straßen und Wasserwegen war für den globalisierten Handel und somit für die Vernetzung der Welt insgesamt von großer Bedeutung. Die Digitalisierung der Kommunikationsnetze wiederum hat vor wenigen Jahren einen zeitgleichen, massenhaften Austausch von Daten ermöglicht. Das anhaltende Wachstum der Weltbevölkerung führt zu Wanderungsbewegungen über Staatsgrenzen und ganze Kontinente hinweg. Die Welt ist erkennbar zusammengerückt. Aber leben wir tatsächlich schon im globalen Dorf - und wollen wir das überhaupt?

II Gut ein halbes Jahrhundert nach der Ankunft der ersten Container in Deutschland erscheint uns die Globalisierung natürlich gewachsen und unumkehrbar. Tatsächlich ist sie jedoch vor allem auch das Ergebnis politischer Entscheidungen: Die starke wirtschaftliche Zusammenarbeit der westeuropäischen Länder nach 1945 und die weltweite Liberalisierung von Waren- und Kapitalverkehr seit den 1970er Jahren haben die Globalisierung erst möglich gemacht. Dagegen können neuer Nationalismus und damit verbundene protektionistische Tendenzen oder der weltweite Terrorismus ihrer Entwicklung schaden.

III "Die Zukunft der Globalisierung ist mit so großen Unsicherheiten verbunden wie lange nicht mehr", urteilen Professor Pankaj Ghemawat und Steven A. Altman von der Stern School of Business der New York University. Eine von ihnen im Auftrag von DHL durchgeführte Studie ergab Folgendes: Vor allem der grenzüberschreitende Austausch von Informationen hat sich von 2005 bis 2015 um rund 70 Prozent erhöht. Auch die Wanderung von Menschen hat zugenommen - beispielsweise durch Arbeitsmigration oder durch Flucht. Die Kapitalbewegung unterlag starken Schwankungen, weist aber seit einigen Jahren eine steigende Tendenz auf. Der Anteil grenzüberschreitend gehandelter Waren blieb zwischenzeitlich für einige Jahre auf demselben Niveau und entwickelte sich zuletzt sogar negativ. Die überraschende Erkenntnis der Studie lautete: Das tatsächliche Ausmaß der globalen Vernetzung wird von den meisten Menschen immer noch massiv überschätzt. Das zeigt sich besonders gut in der Detailauswertung: Zwar kann sich heute jeder Bonner bequem und praktisch kostenfrei per Videochat mit einem Menschen in Tansania oder China unterhalten. Aber die wenigsten tun das. Entfernungen spielen immer noch eine markante Rolle - selbst online. Das hat mit unterschiedlichen Zeitzonen, verschiedenen Sprachen, kulturellen und gesellschaftlichen Unterschieden und anderen Umständen zu tun. Die meisten grenzüberschreitenden Beziehungen finden innerhalb der Weltregionen statt.

- 40 Man bestellt eher ein Ferienhaus in den Niederlanden, als sich in Tansania nach dem Ergebnis der Ernte zu erkundigen. Das gilt auch für Deutschland insgesamt: Mit Ausnahme von Migranten und internationalen Studierenden konzentriert sich der internationale Austausch Deutschlands zu mindestens zwei Dritteln auf Europa. Das globale Dorf ist noch kaum mehr als eine Vision.
- 45 IV Es gibt Länder, die in der Vernetzung deutlich weiter sind als andere. Die Niederlande sind Spitzenreiter bei der Globalisierung. Das liegt nicht nur daran, dass für sie als kleines Land Außenhandel sehr wichtig ist, sondern auch an seiner Rolle als bedeutender Handelsumschlagplatz. Der Seehafen in Rotterdam zählt zu den zehn größten weltweit. Hier weiß man seit Jahrhunderten, dass einem vergleichsweise kleinen Land nur der
- 50 Austausch von Waren, Dienstleistungen und Ideen langfristig Erfolg sichert.
- Westeuropa insgesamt hat ein hohes Maß an Vernetzung erreicht. So finden sich neben den Niederlanden auch Irland, die Schweiz, Luxemburg, Belgien, Deutschland, Großbritannien und Dänemark in dieser Reihenfolge auf vorderen Plätzen. Außerhalb Europas sind nur Singapur (Platz 2) und die Vereinigten Arabischen Emirate (Platz 10)
- 55 vergleichbar stark vernetzt. Ein hohes Maß an Vernetzung ermöglicht ganz offensichtlich einen hohen Leistungs- und Lebensstandard.
- V Kritiker geben aber zu bedenken, die Globalisierung nutze keineswegs allen. Der Wohlstand der Erfolgreichsten gehe im Gegenteil zulasten der Ärmsten. „In vielen Regionen der Welt, die benachteiligt sind, werden Rohstoffe ohne Rücksicht auf den
- 60 Erhalt regionaler Ressourcen gefördert. Menschen in Bangladesch oder Myanmar nähren für Niedriglöhne die Kollektionen westlicher Mode-Labels. Und die Arbeiter, die Smartphones zusammenbauen, haben selbst oft kein Internet. Das sind alles Tatsachen“, so die Kritiker. Andererseits liegt die Lebenserwartung heute selbst in den ärmsten Ländern höher als in Europa vor 100 Jahren. Die Kalorienzufuhr stieg weltweit
- 65 von 1950 bis 2010 von 2200 auf 3000. Und während vor 60 Jahren nur in Europa, Nordamerika und Australien Kinder mindestens vier bis sechs Jahre zur Schule gingen, liegen heute nur noch Mali, Niger und Mosambik darunter. Diese positiven Entwicklungen sind kein Zufall, sondern sie erklären sich dadurch, dass mehr Menschen in einer globaleren Welt ihre Lebenswirklichkeit mit der anderer vergleichen, nach
- 70 Verbesserungen streben und Chancen wahrnehmen, die sie vorher nicht hatten.

Quelle: Generalanzeiger vom 22. April 2017, Verfasser: Martin Wein, stark verändert und gekürzt, 5637 Zeichen mit Leerzeichen

Wörterklärungen:

protektionistische Tendenzen (Pl.)	die Tendenz zu einer Außenhandelspolitik, die dem Schutz der inländischen Wirtschaft dient
r Handelsumschlagplatz, ä-e	ein Ort, an dem Waren verkauft oder auf andere Transportmittel umgeladen werden.
DHL	ein 1969 in San Francisco von Adrian Dalsey, Larry Hillblom und Robert Lynn gegründeter Paket- und Brief-Express-Dienst

Bewerber ID.....

Aufgaben zum Leseverstehen „Die Welt ist kein Dorf“

1. Zu welchen Abschnitten passen diese Überschriften?

	Politische Voraussetzungen für Globalisierung
	Vor- und Nachteile der Globalisierung
	Grenzen der Globalisierung
	Das Maß an Vernetzung im Ländervergleich

	4
--	---

2. Was versteht man unter Containern? (Stichworte)

	2
--	---

3. Im Text heißt es „Die Welt ist erkennbar zusammengerückt.“ (Z. 12). Auf welche drei Bereiche bezieht sich diese Aussage? Benennen Sie jeden Bereich mit einem Stichwort!

-

-

-

	3
--	---

4a. Ist die Globalisierung natürlich gewachsen? Begründen Sie Ihre Antwort!
(ganzer Satz)

	3
--	---

4b. Wodurch ist die Globalisierung gefährdet? (2 Aspekte in Stichworten)

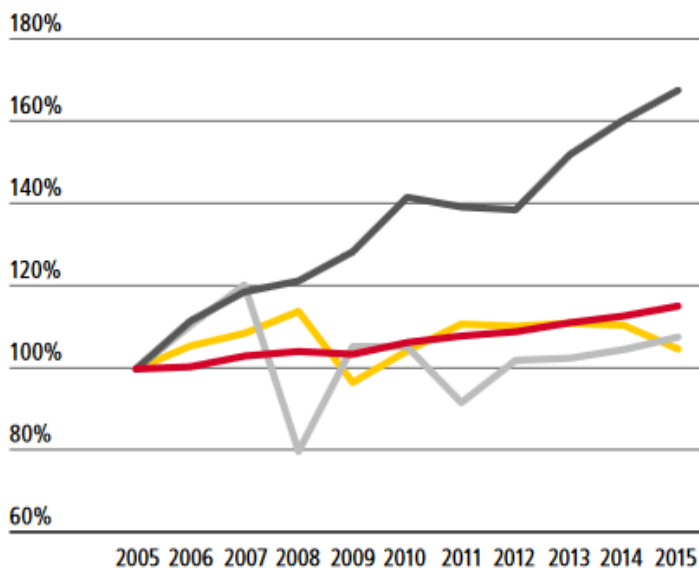
–

–

	2
--	---

5. Ordnen Sie die folgenden vier Begriffe den Farben in der Legende zu!
Migrationsbewegung, Kapitalbewegung, Warenaustausch, Informationsaustausch

Bereiche der globalen Vernetzung, 2005-2015



gelb: _____

grau: _____

schwarz: Informationsaustausch

rot: _____

	3
--	---

6. Warum finden die meisten grenzüberschreitenden Beziehungen immer noch innerhalb der Weltregionen statt? (4 Aspekte in Stichworten)

-
-
-
-

	2
--	---

7. Drücken Sie den Ausdruck „Vision“ anders aus!
„Das globale Dorf ist kaum mehr als eine Vision.“ (Z. 43-44)

Das globale Dorf ist kaum mehr als eine

	2
--	---

8. Ergänzen Sie den folgenden Satz!

Die Niederlande sind Spitzenreiter bei der Globalisierung, weil _____

und weil _____

	3
--	---

9. Formulieren Sie einen je/desto-Satz, der den Zusammenhang zwischen dem Maß an Vernetzung und dem Leistungs- und Lebensstandard eines Landes formuliert!

	3
--	---

10. Im Text heißt es „Kritiker geben aber zu bedenken, die Globalisierung nutze keineswegs allen. Der Wohlstand der Erfolgreichsten gehe im Gegenteil zulasten der Ärmsten.“ (Z.57-58)

- a) Erklären Sie den unterstrichenen Satzteil mit Ihren Worten! (ganzer Satz)

	3
--	---

- b) Belegen Sie dies mit einem Beispiel! (Stichworte oder ganzer Satz)

	2
--	---

11. Nennen Sie zwei positive Entwicklungen, die im Zusammenhang der Globalisierung erwähnt werden! (kurz in Stichworten)

-

-

	2
--	---

12. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen gemäß dem Gesamttext richtig oder falsch sind!

	richtig	falsch
Vor 51 Jahren wurden erstmals Waren in fast 100 riesigen Standardcontainern von Amerika nach Deutschland transportiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die meisten Menschen schätzen das Ausmaß der globalen Vernetzung viel zu hoch ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außerhalb Europas ist man nicht so stark vernetzt wie innerhalb Europas.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	3
--	---

13. Worauf bezieht sich

1. ihrer (Z. 20):

2. das (Z. 33):

3. darunter (Z. 67):

	3
--	---

Punkte:	/40
---------	-----

Lösungen zum Leseverstehen „Die Welt ist kein Dorf“

1. (4 x 1 Punkt)

II	Politische Voraussetzungen für Globalisierung
V	Vor- und Nachteile der Globalisierung
III	Grenzen der Globalisierung
IV	Das Maß an Vernetzung im Ländervergleich

2. (2 Punkte)

einheitlich große Boxen (1 Punkt) für den Transport auf Schienen, Straßen und Wasserwegen (1 Punkt) (Hier darf wörtlich zitiert werden.)

Inhalt	Sprache	Ges.
2		2

3. (3 x 1 Punkt)

- Handel
- Kommunikation / Austausch von Daten
- Menschen / Wanderungsbewegungen / Migration

4a. (3 Punkte)

Nein (1 Punkt), denn sie ist politisch gewollt / das Ergebnis politischer Entscheidungen.
(2 Punkte)

4b. (2 x 1 Punkt)

zwei von: durch neuen Nationalismus / protektionistische Tendenzen / Terrorismus

5. (3 x 1 Punkt)

gelb: Warenaustausch; grau: Kapitalbewegung; rot: Migrationsbewegung

6. (4 x 0,5 Punkte)

vier von: Entfernungen / unterschiedliche Zeitzonen / Sprachbarrieren / kulturelle Unterschiede / gesellschaftliche Unterschiede

1. (2 Punkte)

eine Wunschvorstellung / ein Zukunftstraum / eine Vorstellung von der Zukunft / eine Utopie o.ä.

2. (2 x 1,5 Punkte)

für sie als kleines Land Außenhandel sehr wichtig ist und weil sie ein bedeutender Handelsumschlagplatz sind.

9. (3 Punkte)

Je höher das Maß an Vernetzung ist, desto höher kann der Leistungs- und Lebensstandard sein / desto höher ist der Leistungs- und Lebensstandard.

10a. (3 Punkte)

Den Erfolgreichen geht es gut und die Ärmsten müssen dafür bezahlen / dafür etwas leisten. o. ä.

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
DSH-Musterprüfung

10b. (2 Punkte)

eins von: Ausbeutung von Rohstoffen in armen Ländern / Produktion teurer, westlicher Mode durch schlecht bezahlte Näher in Myanmar und Bangladesch / Arbeiter, die Smartphones montieren, selbst ohne Internet

11. (2 x 1 Punkt)

zwei von: Lebenserwartung steigt / Kalorienzufuhr steigt /bessere Schulbildung

12. (3 x 1 Punkt)

F, R, R

13. (3 x Punkt)

„ihrer“ - Globalisierung

„das“ - Das tatsächliche Ausmaß der globalen Vernetzung wird von den meisten Menschen immer noch massiv überschätzt.

„darunter“ – vier bis sechs Jahre